

## Erfahrungsbericht/ Praktikum in Paris

Praktikumstelle: Kunstgalerie

Dauer: 6 Monate (Februar-Juli)

In meinem Praxissemester an der [REDACTED] hatte ich das Glück ein Auslandspraktikum machen zu dürfen. Zurzeit wohne Ich in Paris und arbeite in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Kunstgalerie.

Vorbereitungen:

### 1.Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft lief bei mir sehr schnell, aber Ich muss zugeben, Ich hatte einfach das Glück nur im Laufe von zwei Wochen einen schönen kleinen Studio in Zentrum von Paris zu finden. Die Suche erfolgte per Internet (wg.gesucht.de). Die Warmmiete beträgt 500 Euro monatlich, was relativ günstig für den Wohnungsmarkt in Paris ist. Das Studio ist komplett möbliert und ist in der Nähe von Ecole Militaire Station. Falls es jemanden gibt, der nach einem Studio ab Ende Juli in Paris sucht, kann sich ruhig an mich per email wenden: [REDACTED].

### 2.Anreise

Da Ich 2 große Koffer Gepäck hatte, habe ich mich entschieden mit dem Zug anzureisen. Die Flüge waren für mich schon relativ teuer. Die Fahrt musste von Hannover nach Paris 6 Stunden lang dauern. Leider wurde mein Zug ausgefallen und Ich war in Paris 7 Stunden später als geplant. Um Kosten zu sparen ist Zug eine gute Option, aber Ich würde schon einen Flug empfehlen!

Wohnen in Paris:

### 1.Lebenskosten

Das Leben in Paris ist im Vergleich zu Hannover schon viel teurer. Ich gebe etwa 350 Euro monatlich für die Verpflegung aus und versuche das Geld zu sparen. Zum Beispiel für einen Waschgang bezahle ich 5 Euro und für die Trocknermaschine 3 Euro. Was das Lebensmittel betrifft, habe Ich die günstigen Supermärkte gefunden: Lidl und Auchan. Die Restaurants und Cafes sind richtig teuer. Eine Tasse Kaffee kostet ab 5-7 Euro.

### 2.Transport

Obwohl Ich in der Nähe von Praxisstelle wohne, benötige Ich trotzdem einen Pass Navigo für die Zonen 1-5 (für Île de France). Das bedeutet 75 Euro pro Monat fallen dafür an, die Ich jedoch wieder durch die Arbeit erstattet bekomme.

### 3. Handyvertrag

Ich habe keinen Handyvertrag gemacht und habe meine deutsche Telefonnummer gelassen.

### 4. Geld abheben

Vor meiner Abreise nach Paris habe Ich eine Visa Karte bei Santander Bank besorgt. Damit kann Ich an jedem Geldautomat gebührenfrei das Geld abheben. Ich habe auch ein Bankkonto bei Societe Generale (Französische Bank) geöffnet, damit Ich Überweisungen von meiner Praxisstelle schneller bekommen könnte.

### 5. Sprache

Ich kann kaum Französisch und mein Praktikum ist auch auf Englisch. Ohne Französisch zu sprechen ist es schon relativ schwierig in Paris sich locker zu fühlen aber mit Englisch kann man schon ruhig überleben. Ich versuche mein Bestes die Sprache alleine so schnell wie möglich zu lernen und empfehle jedem vor der Abreise wenigstens paar Redewendungen für den Alltag auswendig zu können.

## Praktikum:

### 1. Arbeitszeit

Meine Arbeitsstunden sind von Dienstag bis Samstag. Da Ich in einer Galerie arbeite, muss Ich auch Samstag den ganzen Tag in Galerie verbringen. Für mich ist es kein Stress, sogar im Gegenteil, Montag frei zu haben ist eine gute Option für mich.

### 2. Arbeitsalltag

Ich beschäftige mich mit Öffentlichkeitsarbeit der Galerie. Jeden Tag poste Ich Content auf digitalen Plattformen, antworte auf internationale Emails, arbeite mit den Künstlern und vorbereite die Information über die nächsten Ausstellungen. Als Teil meines Jobs ist auch die Vernissagen zu besuchen und Networking zu schaffen. Das macht richtig Spaß!

### 3. Gehalt

Mein Praktikum ist bezahlt und Ich bekomme 580 Euro monatlich.

## Fazit:

Der 1. Monat war schon sehr hektisch und ohne Französisch war es schwierig für mich alles alleine zu erledigen. Zum Glück Ich habe paar Freunden hier, die immer da für mich sind. Ich bin ganz zufrieden mit

meiner Praxisstelle und hoffe die nächsten Monate werden noch besser sein!